

# Akupunktur als altbewährtes Heilverfahren

Interview mit Dr. med. Arvi Päärmann zum Thema Akupunktur und trockene Augen



**Akupunktur wendet man seit rund 3000 Jahren in China als wirksame Hilfe bei Schmerzen, funktionellen und seelischen Erkrankungen sowie zur Harmonisierung des Immunsystems an. Dr. med. Arvi Päärmann, Arzt für Augenheilkunde, Augenakupunktur, Naturheilverfahren und Homöopathie aus Stolberg, behandelt seine Patienten auf diese spezielle Art und Weise.**

## I. Was genau passiert bei einer Akupunktur?

Bei einer Akupunktur kommen sehr feine Nadeln, individuell nach Problem des Patienten zum Einsatz in die Haut. Der Körper reagiert auf diese Reize, die an bestimmten Stellen gesetzt wurden.

## II. Ist Akupunktur schmerzhaft?

Dieses altbewährte Heilverfahren ist zwar nicht völlig schmerzfrei, aber sehr schmerzarm, da die Nadeln nicht spitz sondern abgestumpft sind. Der Reiz kann in den ersten Sekunden als „kribbeliger Schmerz“ empfunden werden, welcher aber nach kurzer Zeit vorübergeht.

## III. An welchen Stellen kommen die feinen Nadeln zum Einsatz?

Es gibt 50 Anwendungspunkte für Akupunktur in der Augenheilkunde. Diese werden unterteilt in Regionalpunkte, die der Problemstelle nahe kommen, sowie Fernpunkte, die weiter weg am Körper liegen. So ist z. B. am kleinen Zeh ein Fernpunkt für das Auge. Diagnostiziert werden die Problemstellen anhand von Rissen und Färbungen der Zunge, sowie

anhand des Pulses und einem ausführlichen Fragebogen.

## IV. Wie viele Sitzungen sind für einen Erfolg nötig?

Bereits nach der ersten Anwendung kann man von einer Verbesserung sprechen. Um von einem Erfolg sprechen zu können sind 4-5 Sitzungen nötig. Die Kosten allerdings müssen privat getragen werden.

## V. Welche Krankheiten sind mit Akupunktur heilbar?

Schwerpunktmäßig werden Erkrankungen wie die Maculadegeneration, trockenes Auge (Keratitis Sicca), Entzündung der Regenbogenhaut, Allergien, Schmerzen und Tinnitus behandelt. Diese können zum Teil gestoppt werden, damit keine Verschlechterung mehr eintreten kann. Allergien können heruntergefahren, jedoch nicht ganz geheilt werden.

## VI. Wodurch macht sich die Krankheit des „trockenen Auge“ bemerkbar?

Das trockene Auge macht sich durch ein Jucken und Kratzen, sowie ein Fremdkörpergefühl im Auge bemerkbar. Die Krankheit kommt am häufigsten bei Frauen ab 40 Jahren vor, die mit Hormonveränderungen zu tun haben. Betroffen sind auch Menschen, die wenig trinken und viel vor dem Bildschirm sitzen. Außerdem sollte man sich in Acht nehmen vor Klimaanlage.

## VII. Wie wird Keratitis Sicca behandelt?

Keratitis Sicca kann mit Akupunktur im Zusammenhang mit Augentropfen sehr gut behandelt werden. Gefahren wie Erblindung oder Verlust des Auges bestehen nicht.

## VIII. Haben Sie Tipps zum Vorbeugen und für Betroffene?

Viel blinzeln, kein Starren auf den Bildschirm und ausreichend trinken hilft. Außerdem sollte man die Wahl von Augentropfen sorgfältig in der Apotheke treffen. Augentropfen ohne Konservierungsstoffe sind zwar teurer, jedoch weniger schädlich für das Auge.

**Patienteninformation:** In der Medizin kann der Erfolg einer Methode naturgemäß nicht garantiert werden. Aus diesem Grunde werden Patienten im Vorfeld der Behandlung umfassend und ohne Zeitdruck auch über mögliche Risiken und Kontraindikationen aufgeklärt.



**Dr. med. Arvi Päärmann**  
Arzt für Augenheilkunde,  
Naturheilverfahren, Homöopathie und Akupunktur  
Augenarzt-stolberg@online.de  
Telefon 0 24 02 / 2 34 25  
Fax 0 24 02 / 8 45 50  
Salmstraße 2b, 52222 Stolberg